

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 95 (2010)

Heft: 2

Artikel: Neue Internationale Organisationen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Internationale Organisationen

Atheist Alliance International AAI www.atheistalliance.org

1991 gegründet mit dem Zweck, die Kooperation für die gemeinsamen Ziele anzuregen. Anfangs konzentrierte AAI sich lediglich auf die USA, hat aber inzwischen ihr Aufgabengebiet auf die internationale Ebene erweitert, ist zur AAI geworden.

Die AAI ist ein Bündnis von derzeit 58 autonomen atheistischen Gruppen, 46 davon in den USA. Internationale Mitglieder hat AAI in Argentinien, Australien, Kanada, Österreich, Dänemark, Finnland, Deutschland, Irland, Island, Indien, Nigeria und Kamerun.

Die AAI vergibt seit 2003 während der Konferenzen Richard-Dawkins-Award. Benannt ist der Preis nach Richard Dawkins, dem englischen Zoologen, welcher vom Magazin *Der Spiegel* als einflussreichster Biologe seiner Zeit bezeichnet wird.

Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung im Februar 2010 beschlossen, dass die AAI für die FVS eine interessante Verbindung sein könnte. Sie wurde mittlerweile auf der FVS-Webseite verlinkt und wird beobachtet.

Comité International de Liaison des Athées et Libres Penseurs CILALP www.cilalp.org

2005 auf Initiative der Fédération Nationale de la Libre Pensée (abgespaltete Trotzkistenfraktion der französischen Freidenker) als Ersatz für die WUF gegründet, will die CILALP die Kommunikation und die Zusammenarbeit der atheistischen und freidenkerischen Verbände fördern, die nach demselben Ziel streben: der Abschaffung jeder religiösen Herrschaft und die integrale Emanzipation der Menschheit. Mitglieder sind derzeit: American Atheists (USA) und National Secular Society (Großbritannien).

Die Organisation befindet sich im Aufbau. Die FVS wurde eingeladen, am Internationalen Kongress der IHEU (12. bis 14. August 2011) in Oslo in Norwegen an der Gründung der „Internationalen der Freidenker“ teilzunehmen.

Derzeit sieht der ZV FVS keinen Bedarf für eine neue Weltorganisation, sondern favorisiert die Bündelung der Kräfte (auch der finanziellen) bei der IHEU. Er wird die Entwicklung der ILCALF weiter beobachten.

FreidenkerInnen



Weltunion der Freidenker WUF / UMLP

Die WUF wurde 1880 in Brüssel gegründet und 1936 durch die sozialistischen Freidenkerverbände erweitert. Während des 2. Weltkriegs war sie inaktiv, nachdem ihre Mitglieder in fast ganz Europa verboten und enteignet worden waren. 1946 wurde sie wieder belebt.

Die FVS ist seit 1966 Mitglied der WUF. Bis 2008 stellte sie mit Jean Kaech ein Mitglied im Exekutivbüro.

Seit 2008 ist Jean-Pierre Ravay (AVLP) Mitglied des Zentralbüros, 2009 wurde auch Daniel Annen (Sektion Zentralschweiz der FVS) vorläufig darin aufgenommen.

Zweck

„Der Zweck der Weltunion der Freidenker besteht darin, an alle Freidenker und ihre Organisationen zu appellieren, sich zum Kampf für ihre Ideale, für die Verbreitung ihres Gedankengutes, für die Verteidigung ihrer Interessen und ihrer Rechte sowie für die Erfüllung ihrer Forderungen zusammenzuschliessen, sie im Schosse einer Weltorganisation zu vereinen, die ihren Zweck darin sieht, ihre Mitglieder zu unterstützen, ihnen zu helfen, sie anzuhören, zu beraten und zwischen den Freidenkern, ihren Organisationen, ihren Freunden und Sympathisanten feste Bande wirsamer Freundschaft, Solidarität und Brüderlichkeit zu schaffen.“ Statuten 2005

Mitglieder

- ▶ Deutscher Freidenker-Verband
- ▶ Freidenkerbund Österreichs
- ▶ Associazione Nazionale del Libero Pensiero „Giordano Bruno“
- ▶ Libre Pensée Luxembourgeoise
- ▶ FVS/ASLP
- ▶ Association des Libres Penseurs de France ADLPF
- ▶ ca. 12 Teilverbände Frankreichs, die nach den Streitigkeiten unter den französischen Verbänden Direktmitglied der WUF geworden sind
- ▶ Tschechien
- ▶ einige kleine Verbände in Afrika

Aktivitäten

Der Zentralvorstand der FVS teilt die Einschätzung von Reta Caspar z. H. des WUF-Kongresses in Genf (Juni 2008): Die WUF ist heute ein zahlenmäßig

unbedeutender, inhaltlich nichtaktiver Verein, der im deutschsprachigen Internet durch den Deutschen Freidenker-Verband DFV und dessen Präsidenten Klaus Hartmann in Verbindung gerät mit politischen Aktionen wie dem „Internationalen Komitee für die Verteidigung von Slobodan Milosevic“.

Organisation

Die Geschäftsführung der Weltunion obliegt dem mindestens sieben Mitglieder umfassenden Exekutivbüro. Es wird vom „Internationalen Rat“ gewählt, der aus Delegierten der Mitgliedsorganisationen besteht.

Status der FVS/ASLP

An der FVS-Delegiertenversammlung 2009 wurde erstmals vom ZV der Austritt zur Diskussion gestellt. Kurz davor wurde eine WUF-Webseite aufgeschaltet und schrieb Vizepräsident Klaus Hartmann sämtliche FVS-Sektionen an mit dem Ziel, den Austritt der FVS zu verhindern. Die Delegierten beschlossen schliesslich – aufgrund eines Votums von Jean Kaech – einen einjährigen Aufschub des Entscheids.

Der ZV FVS hat versucht, diese Zeit für eine Neuorientierung zu nutzen. Gespräche mit dem Exekutivbüro im Juni 2009 in Bern und die Kritik seitens der FVS an der Buchhaltung der WUF und an den Inhalten der WUF-Webseite, welche derzeit in der alleinigen Verantwortung des DFV steht, haben keinerlei Wirkung gezeigt. Die Webseite hat Mängel, die mehrmals gerügt worden sind. Seit der Aufschaltung im Mai 2009 ist nichts mehr passiert.

Im Februar 2010 wurde ein Termin für eine Sitzung des WUF-Vorstandes in Berlin anberaumt. Das Datum kollidiert mit der Delegiertenversammlung der FVS, welche schon lange auf den 30. Mai 2010 angesetzt worden war.

Antrag auf Austritt der FVS

Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung im Februar 2010 beschlossen, dass an der Sitzung der WUF in Berlin keine Vertretung der Schweiz teilnehmen und dass der diesjährige Delegiertenversammlung der FVS erneut der Austritt der FVS aus der WUF beantragt wird.

www.libres-penseurs.net